

# **PRESSEDIENST**

**06.06.2017**

WSI Tarifarchiv:

## **Wer bekommt Urlaubsgeld und was sehen die Tarifverträge vor?**

42,6 Prozent der Beschäftigten erhalten von ihrem Arbeitgeber ein Urlaubsgeld. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Online-Befragung der Internetseite [www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de), die vom Tarifarchiv des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung betreut wird. Für die Befragung wurden Angaben von rund 6.600 Beschäftigten aus dem Jahr 2016 ausgewertet.

Dabei zeigt sich, dass die Chancen auf Urlaubsgeld sehr unterschiedlich sind. Den größten Unterschied macht es, ob im Unternehmen ein Tarifvertrag gilt oder nicht. Beschäftigte, die in einem **tarifgebundenen Unternehmen** arbeiten, sind klar im Vorteil: 60,4 Prozent von ihnen erhalten ein Urlaubsgeld. Bei den Beschäftigten ohne Tarifvertrag sind es hingegen lediglich 36,9 Prozent.

Durchschnittlich erhalten Männer häufiger ein Urlaubsgeld (50,7 Prozent) als Frauen (38,7 Prozent). Im Westen fällt der Anteil mit 49,0 Prozent höher aus als im Osten (33,2 Prozent). In Kleinbetrieben (unter 100 Beschäftigte) erhalten 34,4 Prozent ein Urlaubsgeld, während der Anteil in größeren Betrieben (über 500 Beschäftigte) mit 56,5 Prozent wesentlich höher ist (siehe auch Abbildung 1).

Deutliche Unterschiede zeigen sich auch im Hinblick auf die verschiedenen Branchen (Abbildung 2), wobei oft ein Zusammenhang zum Grad der Tarifbindung besteht. Am weitesten ist das Urlaubsgeld mit 66,2 Prozent im verarbeitenden Gewerbe verbreitet. In den Bereichen Verkehr und Lagerei, dem Baugewerbe und dem Handel erhalten etwas mehr als die Hälfte der Beschäftigten ein Urlaubsgeld. In den meisten Dienstleistungsbranchen erhält hingegen nur eine Minderheit der Beschäftigten Urlaubsgeld.

Die Höhe des tarifvertraglich vereinbarten Urlaubsgeldes fällt je nach Branche sehr unterschiedlich aus: Zwischen 156 und 2.316 Euro bekommen Beschäftigte in der mittleren Vergütungsgruppe in diesem Jahr als tarifliches Urlaubsgeld (ohne Berücksichtigung von Zulagen/Zuschlägen, bezogen auf die Endstufe der Urlaubsdauer). Das zeigt die aktuelle Auswertung des WSI-Tarifarchivs für 22 Wirtschaftszweige (Stand: April 2017).

Am wenigsten Geld für die Urlaubskasse bekommen Beschäftigte in der Landwirtschaft, im Steinkohlenbergbau und im Hotel- und Gaststättengewerbe. Die höchsten Zahlungen erhalten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unter anderem in der Holz- und

Ansprechpartner in der  
Hans-Böckler-Stiftung:

Prof. Dr. Anke Hassel  
Wissenschaftliche Direktorin WSI  
Telefon +49 211 7778-186  
Telefax +49 211 7778-4186  
[anke-hassel@boeckler.de](mailto:anke-hassel@boeckler.de)

Rainer Jung  
Leiter Pressestelle  
Telefon +49 211 7778-150  
Telefax +49 211 7778-4150  
[rainer-jung@boeckler.de](mailto:rainer-jung@boeckler.de)

WSI – Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches Institut  
der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Straße 39  
40476 Düsseldorf

[presse@boeckler.de](mailto:presse@boeckler.de)  
[www.boeckler.de](http://www.boeckler.de)  
[www.wsi.de](http://www.wsi.de)

Kunststoffverarbeitung, in der Druckindustrie, der Papier verarbeitenden Industrie sowie in der Metallindustrie (siehe auch Abbildung 3 und die Tabellen auf den folgenden Seiten).

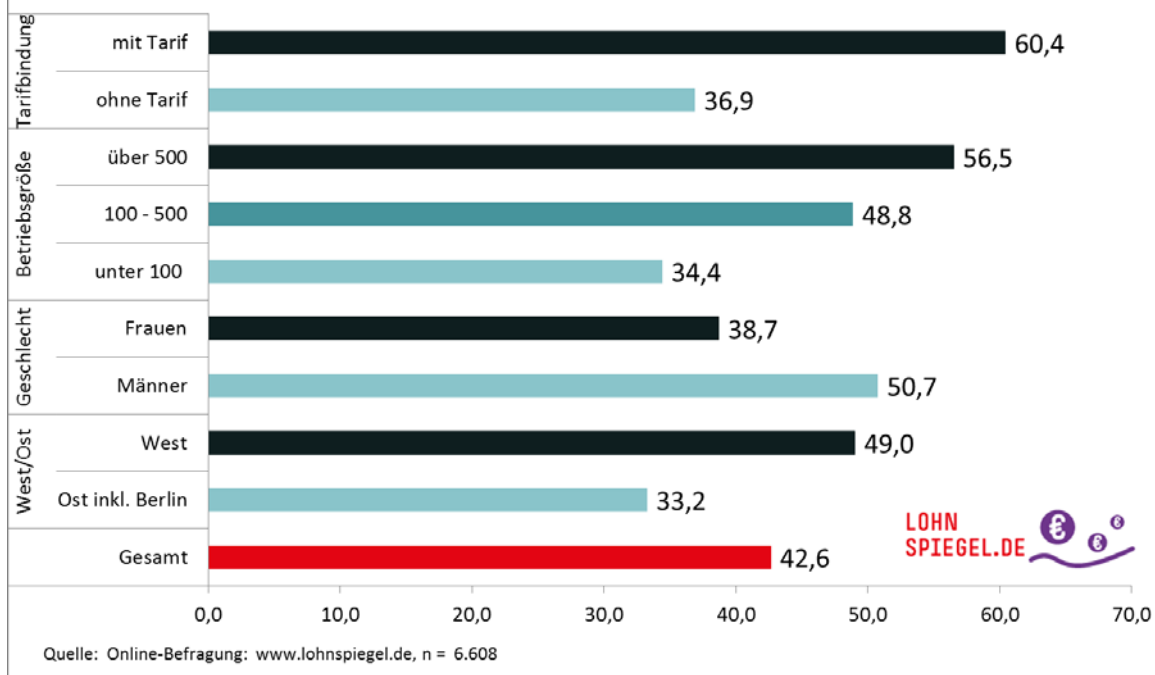
Im Westen ist das Urlaubsgeld vielfach höher als in Ostdeutschland. Im öffentlichen Dienst und in der Stahlindustrie gibt es kein gesondertes tarifliches Urlaubsgeld. Es wird mit dem Weihnachtsgeld zu einer einheitlichen Jahressonderzahlung zusammengefasst. Bei der Deutschen Bahn AG wird es in das Jahrestabellenentgelt eingerechnet. Im Bankgewerbe und in der Energiewirtschaft gibt es kein tarifliches Urlaubsgeld.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das tarifliche Urlaubsgeld in 12 von 22 untersuchten Branchen erhöht, und zwar zwischen 2,0 Prozent (Holz- und Kunststoff verarbeitende Industrie, Druckindustrie, Einzelhandel), 2,1 Prozent (Versicherungsgewerbe, Papier verarbeitende Industrie), 2,3 Prozent (Eisen- und Stahlindustrie), 2,4 Prozent (Textilindustrie Westfalen), 2,5 Prozent (Bekleidungsindustrie Bayern), 3,2 Prozent (Gebäudereinigerhandwerk Ost), 4,1 Prozent (Deutsche Bahn AG), 4,7 Prozent (Bauhauptgewerbe West), 4,9 Prozent (Metallindustrie), 5,3 Prozent (Bauhauptgewerbe Ost) und 10 Prozent (Textilindustrie Ost).

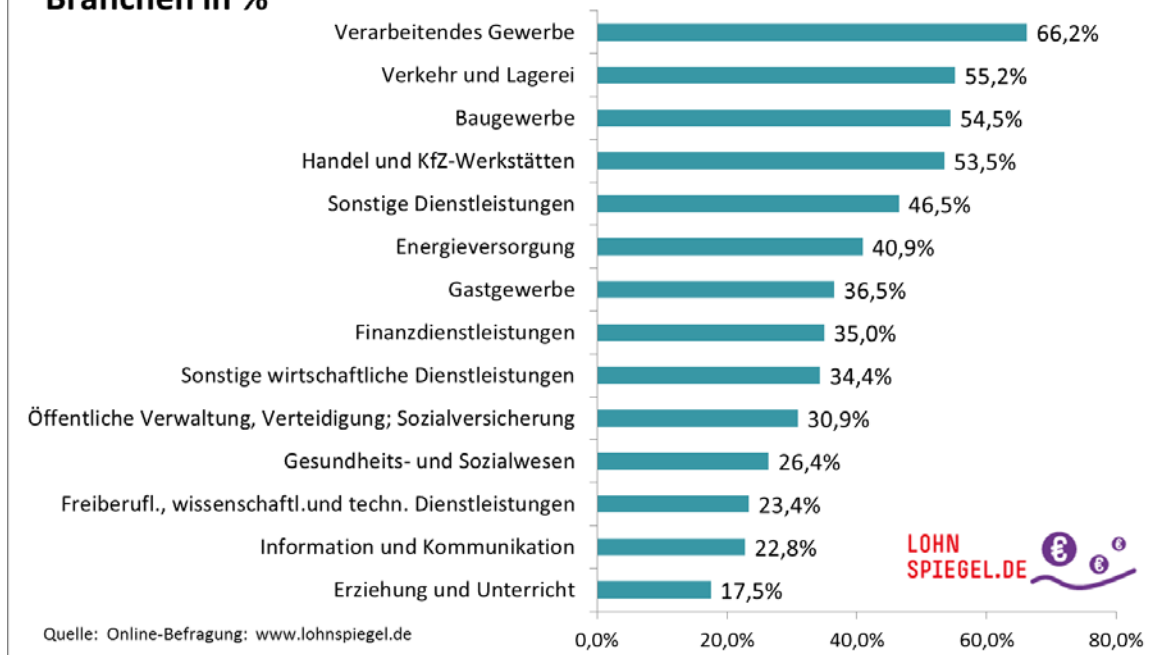
In zehn Branchen gab es keine Erhöhung (z. B. Chemieindustrie, Großhandel, Süßwarenindustrie, Landwirtschaft, Hotel- und Gaststättengewerbe). Gründe dafür: Entweder fanden im Auswertungszeitraum keine Tarifverhandlungen statt oder das Urlaubsgeld wurde als Festbetrag vereinbart, der nicht automatisch mit dem Tarifabschluss steigt.

<b>Ansprechpartner in der Hans-Böckler-Stiftung</b>	
<b>Prof. Dr. Thorsten Schulten</b> Leiter WSI-Tarifarchiv Tel.: 0211 / 77 78-239 E-Mail: Thorsten-Schulten@boeckler.de	<b>Rainer Jung</b> Leiter Pressestelle Tel.: 0211 / 77 78-150 E-Mail: Rainer-Jung@boeckler.de

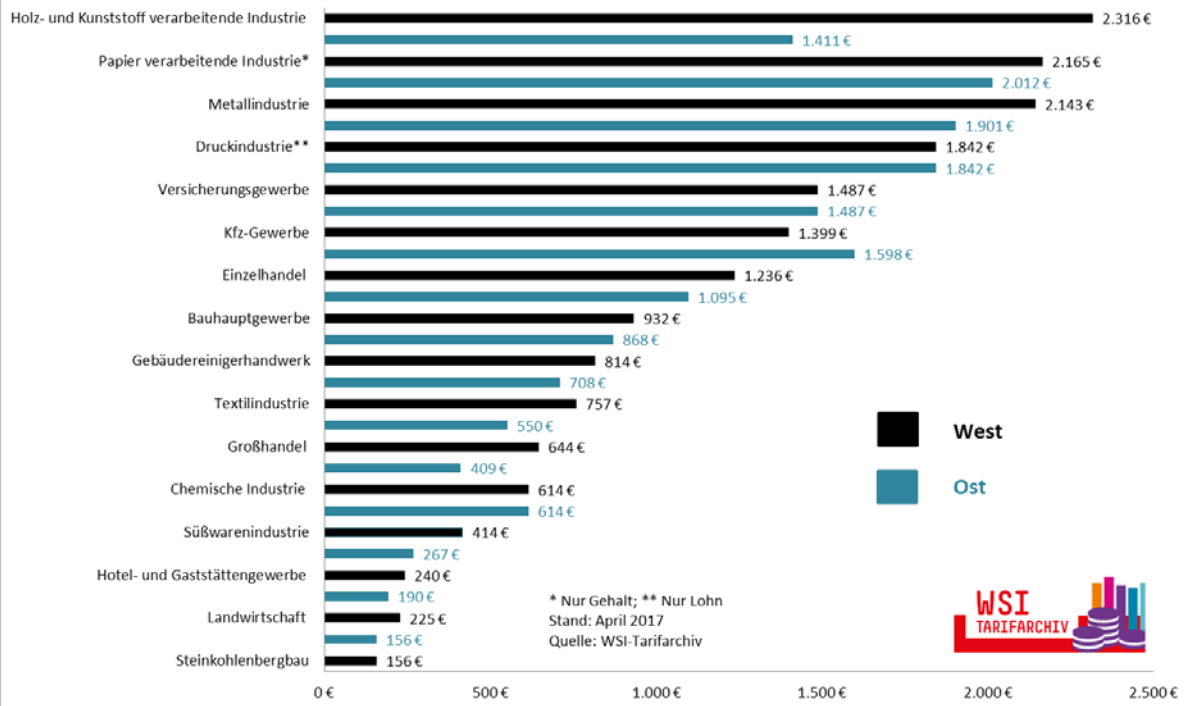
**Abbildung 1: Anteil der Beschäftigten mit Urlaubsgeld 2016, in %**



**Abbildung 2: Anteil der Beschäftigten mit Urlaubsgeld 2016, nach Branchen in %**



**Abbildung 3: Tarifliches Urlaubsgeld 2017 in der mittleren Gruppe**



## Tariflicher Urlaub und Urlaubsgeld West 2017\*

Tarfbereich	Personen- gruppe	Urlaub in Arbeitstagen	Urlaubsgeld- anspruch	Urlaubsgeld mittl. Gruppe <sub>E</sub> in €
<b>Landwirtschaft</b> Bayern	Arb.	23 - 26	7,50 €/UT <sup>1</sup>	195
	Ang.	25 - 30	7,50 €/UT <sup>1</sup>	225
<b>Energiewirtschaft NRW</b> (GWE-Bereich)	AN	30	-	-
<b>Steinkohlenbergbau</b> Ruhr	Arb.	30	156 €	156
	Ang.	30	156 €	156
<b>Eisen- und Stahlindustrie</b> NRW	Arb.	30	110 % ME <sup>2</sup>	2.498 <sup>2</sup>
	Ang.	30	110 % ME <sup>2</sup>	2.789 <sup>2</sup>
<b>Chemische Industrie</b> Nordrhein	AN	30	20,45 €/UT	613,50
<b>Metallindustrie</b> Nordwürttemberg/Nordbaden	AN	30	50 % UE	2.142,76
<b>Kfz-Gewerbe</b> NRW <sup>3</sup>	AN	30	50 % UE	1.399,31
<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Westfalen-Lippe	Arb.	30	56 % UE	1.958
	Ang.	30	56 % UE	2.316
<b>Papier verarbeitende Industrie</b> West Westfalen	Arb.	30	50 % UE	1.742
	Ang.	30	50 % UE	2.165
<b>Druckindustrie</b> West NRW	Arb.	30	50 % d. Tages- verdienstes/UT	1.842
	Ang.	30		1.841
<b>Textilindustrie</b> Westfalen u. Osnabrück	Arb./Ang.	30	757 €	757
<b>Bekleidungsindustrie</b> Bayern	Arb./Ang.	30	496 - 660 €	496 - 660
<b>Süßwarenindustrie</b>	AN	30	13,80 €/UT	414
<b>Bauhauptgewerbe</b> <sup>4</sup> (ohne Berlin-West)	Arb.	30	20 % UE	931,50
	Ang.	30	19 €/UT	570
<b>Großhandel</b> NRW	Arb./Ang.	30	643,56 €	643,56
<b>Einzelhandel</b> NRW	Arb./Ang.	30	50 % ME <sup>5</sup>	1.235,50
<b>Deutsche Bahn AG Konzern</b> <sup>6</sup>	AN	28 - 30	485,66 <sup>7</sup>	485,66 <sup>7</sup>
<b>Bankgewerbe</b>	AN	30	-	-
<b>Versicherungsgewerbe</b>	AN	30	50 % ME	1.487
<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Bayern	AN	25 - 30	200/240 €	240
<b>Gebäudereinigerhandwerk</b> inkl. Berlin-Ost	Arb.	28 - 30 <sup>8</sup>	1,85 Tarifstd.- Löhne/UT <sup>9</sup>	814,19
<b>Öffentlicher Dienst</b> Bund, Länder, Gemeinden	AN	30	- <sup>10</sup>	-

ME = Monatsentgelt UE = Urlaubsentgelt UT = Urlaubstage

\* Ohne Berücksichtigung von abweichenden Regelungen für Auszubildende.

1) In Betrieben mit 5 AT/W.

2) Inkl. Weihnachtsgeld, Jahresabschlussvergütungen etc.

3) Hier: Tarifgemeinschaft des Kfz-Handwerks NRW e. V.

4) Absenkung in 2016/2017 zur Finanzierung der neuen Tarifrente Bau.

5) Endgehalt VerkäuferIn zum Stichtag 1. Januar (Bezugsgehalt für 2017 = 2.471 €).

6) Hier die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Netz AG, DB Station & Service AG.

7) Ohne Lokomotivführer; Jahrestabellentgelt unter Einrechnung der Jahressonderzahlung und des Urlaubsgeldes mit verschiedenen Auszahlungsmodellen.

8) Bei Ausscheiden innerhalb der ersten 6 Mon. Anspruch gemäß Bundesurlaubsgesetz.

9) Nach 6 Mon. BZ.

10) Zahlung einer Jahressondervergütung, zusammengesetzt aus Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

## Tariflicher Urlaub und Urlaubsgeld Ost 2017\*

Tarifbereich	Personen- gruppe	Urlaub in Arbeitstagen	Urlaubsgeld- anspruch	Urlaubsgeld mittl. Gruppe <sub>E</sub> in €
<b>Landwirtschaft</b> Mecklenburg-Vorpommern	Arb./Ang.	20 - 30	5,15 €/UT	154,50
<b>Energie- und Versorgungs- wirtschaft (AVEU)</b>	AN	30	-	-
<b>Eisen- und Stahlindustrie</b>	Arb. Ang.	30 30	110 % ME <sup>1</sup> 110 % ME <sup>1</sup>	2.498 <sup>1</sup> 2.789 <sup>1</sup>
<b>Chemische Industrie</b>	AN	30	20,45 €/UT	613,50
<b>Metallindustrie</b> Sachsen	AN	30	50 % UE	1.901,38
<b>Kfz-Gewerbe</b> Thüringen	AN	30	50 % UE	1.597,86
<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Sachsen	AN	28	50 % UE	1.411
<b>Papier verarbeitende Industrie</b> Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	Arb. Ang.	30 30	50 % UE 2,3 % ME/UT	1.735 2.012
<b>Druckindustrie</b> Ost Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	Arb. Ang.	30 30	50 % d. Tages- verdienstes/UT	1.842 1.945
<b>Textilindustrie</b>	AN	30	550 €	550
<b>Süßwarenindustrie</b>	AN	26 - 29	9,20 €/UT	266,80
<b>Bauhauptgewerbe<sup>2</sup></b> (ohne Berlin-Ost)	Arb. Ang.	30 30	20 % UE 19 €/UT	867,90 570
<b>Großhandel</b> Sachsen-Anhalt	Arb./Ang.	30	332,34/ 409,03 €	332,34/ 409,03
<b>Einzelhandel</b> Brandenburg	Arb./Ang.	30	45 % ME <sup>3</sup>	1.095,30
<b>Deutsche Bahn AG Konzern<sup>4</sup></b>	AN	28 - 30	485,66 <sup>5</sup>	485,66 <sup>5</sup>
<b>Bankgewerbe</b>	AN	30	-	-
<b>Versicherungsgewerbe</b>	AN	30	50 % ME	1.487
<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Sachsen	AN	23 - 30	4,98 - 6,32 €/UT	189,60
<b>Gebäudereinigerhandwerk</b> (ohne Berlin)	Arb.	28 - 30 <sup>6</sup>	1,85 Tarifstd.- Löhne/UT <sup>7</sup>	708,18
<b>Öffentlicher Dienst</b> Bund, Länder, Gemeinden	AN	30	- <sup>8</sup>	-

ME = Monatsentgelt UE = Urlaubsentgelt UT = Urlaubstage

\* Ohne Berücksichtigung von abweichenden Regelungen für Auszubildende.

1) Inkl. Weihnachtsgeld, Jahresabschlussvergütungen etc.

2) Absenkung in 2016/2017 zur Finanzierung der neuen Tarifrente Bau.

3) Endgehalt VerkäuferIn zum Stichtag 1. Januar (Bezugsgehalt für 2017 = 2.434 €).

4) Hier die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Netz AG, DB Station & Service AG.

5) Ohne Lokomotivführer; Jahrestabellenentgelt unter Einrechnung der Jahressonderzahlung und des Urlaubsgeldes mit verschiedenen Auszahlungsmodellen.

6) Bei Ausscheiden innerhalb der ersten 6 Mon. Anspruch gemäß Bundesurlaubsgesetz.

7) Nach 6 Mon. BZ.

8) Zahlung einer Jahressondervergütung, zusammengesetzt aus Urlaubs- und Weihnachtsgeld.